

# Schorndorfer Anzeiger

**Schorndorf.**  
 Mein Lager in **Circulir- und Kochöfen** in verschiedener Auswahl, sowie **Kochherde** aller Art empfehle bestens.  
**W. Maier, Brugschmied.**  
 Auch sind ältere gut erhaltene deutsche, Oval- u. Kochöfen bei Obigem billig zu haben.

**Bach- & Tag**  
 Krieg. Vol. Höffig.  
 Winterbach.  
 Einen eisernen Wasseralfinger Herd hat zu verkaufen  
 A. Kinkelbach.

**Die Jagst-Beitung**  
 in **Ellwangen**,  
 welche eine Auflage von 1700 Exemplaren hat, eignet sich besonders gut zur Verbreitung von **Anzeigen** aller Art, wie z. B. Haus- und Güter-Verkäufen, Geschäfts-Empfehlungen, Holz-Verkäufen, Geld-Gesuchen u. s. w.

Zu zahlreichem Abonnement auf das  
**Stuttgarter**  
**evang. Sonntagsblatt**  
 Preis vierteljährlich 13 Kr., einzelne Nummern 1 Kr.  
 ladet höflich ein  
 C. Mayer'sche Buchdruckerei.

**Schorndorf.**  
**Riedbacher (Doppelbier)** per Flasche 9 Kr.,  
**Weissensteiner** per Flasche 7 Kr.,  
**Bratbirnmöf** (moussirend) per Flasche 12 Kr.  
 empfehle.  
**Chr. Moser im Bahnhof.**

**Fruchtpreise.**  
 Minnenden den 3. April 1873.

Fruchtgattungen.	Maaß	höchster		mittler		niedert	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel	Centner	5	35	5	23	5	14
Haber	"	4	24	4	18	4	16
Weizen	Einri	2	48	2	42	2	24
Gerste	"	1	54	1	48	1	34
Roggen	"	1	54	1	48	1	36
Ackerbohnen	"	1	48	1	42		
Welschkorn	"	2	6	2			
Wicken	"	1	48	1	42	1	36
Erbsen	"	3					
Linzen	"	2	30				

Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet.

	bester	mittlerer	geringer
Dinkel 9 fl.	15	8 fl. 36	7 fl. 45
Haber 7 fl.	39	7 fl. 8	6 fl. 50

Gewicht:  
 Dinkel 166 Pfd. 160 Pfd. 148 Pfd.  
 Haber 174 " 166 " 160 "

**Preis-Medaillen**  
 in Paris, Ulm und Moskau.  
**LÖFLUND'S**  
**HUSTEN-**  
**BONBONS**  
 aus höchstem Löflund'schem Malzextract bereitet, verdienen wegen kräftigem Malzgeschmack, rascher Wirkung und leichter Verdaulichkeit den Vorzug vor allen berartigen Produkten.  
 In Paketen zu 6 und 15 Kr. in beiden Schorndorfer Apotheken.

**Am Ostermontag**  
 Nachmittags 4 Uhr  
**Feuerwehr-**  
**Versammlung**  
 bei Bäcker Straub.

**Turu-Verein.**  
 Heute Abend 8 Uhr  
**Versammlung**  
 bei Kuhle.  
 Der Vorstand.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
 Heute Abend Versammlung im Lokal.  
**Schorndorf.**  
 Zwei trachtige  
**Gaisen**  
 hat zu verkaufen  
 Friedr. W a l c h,  
 neue Straße.

**Geldsorten-Cours.**  
 Frankfurt, 9. April 1873.

Preuss. Friedrichsd'or	9 57-58
Pistolen	9 39-41
Holländ. fl. 10-Stücke	9 52-54
Dukaten	5 33-35
20 Franken-Stücke	9 20 1/2 - 21 1/2
Engl. Sovereigns	11 46-48
Russ. Imperiales	9 41-43
Dollars in Gold	2 26-27

**Tagesneuigkeiten.**  
**Berlin, 7. April.** Das neue Reichsmünzgesetz überläßt es bekanntlich den Einzelstaaten die Mark, Rechnung auch vor ihrer allgemeinen obligatorischen Einführung schon zur Geltung zu bringen. Wie die „Elf. Ztg.“ meldet, ist das Staatsministerium darüber einig, dies für Preußen vom 1. Jan. 1874 an zu thun.  
**Darmstadt, 7. April.** Gestern Nachmittag überzog unsere Stadt ein heftiges Gewitter mit Hagel. Ein gegen Ende durch das ihm folgende Krachen sofort als gefährlich signalisierter Blitzschlag traf das Monument Ludwigs I., dessen Standbild die die Stadt weit überragende Spitze krönt. Eine alsbald vorgenommene Untersuchung ergab merkwürdiger Weise, daß Beschädigungen nicht vorhanden waren, jedoch zeigten sich die Spuren des Blitzes insofern, als vom oberen Untersatz der Broncestatue bis weit herunter einzelne Fugen vom Wirtel befreit waren. Der Blitz ist durch die Bliesfütterung der Lagerfugen nach abwärts dirigiert worden. Der 6. April ist zugleich der Todestag des durch das Monument verherrlichten — ein eigenthümliches Zusammentreffen. (In Hochheim schlug der Blitz in die Kirche ein, fuhr dicht am Nebenaltare vorüber und versenkte das Altaruch.)

**Pairo, 31. März.** Baker's Nil-Expedition wird als verunglückt bezeichnet; Baker selbst wird todgelagt, ob er eines natürlichen Todes gestorben oder getödtet worden, ist ungewiß.  
**Rom, 7. April.** Gestern trat plötzlich eine Verschlimmerung im Befinden des Papstes ein. Ein für heute bestimmter Empfang ist abgejagt worden, auch werden die Audienzvorstellungen bis auf Weiteres nicht mehr angenommen. Der Papst hütet das Zimmer und wird der Ostersfeier in seiner Kapelle nicht betwohnen. Die Krankheitserscheinungen bestehen im Anschwellen der Füße und einem leichten, aber andauernden Fieber.  
 Jean Paul fragte in einer Gesellschaft einen jungen Mann: „Was haben Sie studirt?“ „Theologie; ich bin aber wieder davon abgegangen.“ „Warum denn?“ meinte Jean Paul. Verlegen antwortete der Gefragte: „Krankheitshalber.“ „Ei, ei!“ lachte Jean Paul, „das ist sonderbar! Ich habe auch Theologie studirt, bin auch nachher davon abgegangen, aber gesundheitshalber!“  
 Hiezu als Beilage das Unterhaltungsblatt No. 14.  
 Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
 Abonnementpreis: vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 38 Kr.  
**A m t s b l a t t**  
 für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**  
 Insetionspreis: die dreispaltige Zeile ober deren Raum 8 Kr.

**No 43.** **Donnerstag den 17. April** **1873.**

**Bekanntmachungen.**  
 Oberamt Schorndorf.  
**Verfügung, betr. den Vollzug der neuen allgemeinen Bauordnung.**  
 Zum Vollzug der neuen allgemeinen Bauordnung wird Folgendes verfügt:  
 I. Sämtliche Landgemeinden des Bezirks wurden von Seite des Oberamts als Orte von vorherrschend landwirthschaftlichem Betrieb anerkannt, während die Entschließung bezüglich der Oberamtsstadt in dieser Hinsicht dem K. Ministerium des Innern vorbehalten ist, cfr. §. 1 der K. Verordnung vom 16. Dezember 1872, R.-Bl. S. 399.  
 In Folge jenes Erkenntnisses der Landgemeinden können von der Regel der Art. 25, 26 und 33 im einzelnen Falle von den zuständigen Polizeibehörden Ausnahmen zugelassen werden und werden die entsprechenden Verfügungen  
 1) in Bezug auf die Ausgänge aus Küchen zc., nach Maßgabe von Art. 25 der Bauordnung, bei Anlaß der einzelnen Bauconcessionen getroffen werden und so weit dieselben bereits bestehen, bei Anlaß von Rüggerichten, sowie auf Grund der Anträge der Orts- und Oberamtsfeuerhau, der Begünstigung und etwaiger Beschwerden von Nachbarn und dergleichen.  
 2) Auf gleiche Weise erhält es sich bezüglich der Abtritte, nur dürfen solche nach Art. 26 Abs. 1 der Bauordnung in keinem Fall auf einer gegen Straßen und öffentliche Plätze gerichteten Gebäudeseite weder im Innern, noch an der Außenwand angebracht werden.  
 3) In Betreff der Anlegung von Düngerstätten, Jauchenbehältern, Lagerplätzen für Abfälle und dergleichen wird auch bei der Cognition hierüber das Erforderliche nach Maßgabe des Art. 33 der Bauordnung angeordnet werden, in jedem Fall aber muß darauf gehalten werden, daß Düngerstätten u. s. w. so verwahrt werden, daß die Jauche oder andere Flüssigkeiten weder auf Straßen und öffentliche Plätze abfließen, noch die Brunnen verunreinigen können.  
 Was die bestehenden Düngerstätten zc. betrifft, so hat die Ortsbehörde das Nöthige anzuordnen und durchzuführen und wird auch bei Begünstigungen, Rüggerichten und sonstigen geeigneten Anlässen darauf gesehen werden, daß dieß geschieht, wobei von dem Oberamt bezüglich der Düngerstätten als das Mindeste verlangt wird, daß sie mit einer Einfassung von 0,49 Meter (= 1 1/2 Fuß) hohen Steinplatten versehen werden und von den Straßen-Randeln gehörig entfernt sind.  
 II. In Bezug auf die Ableitung des Dachwassers wird sich gleichfalls Cognition in einzelnen Fällen vorbehalten, und ist von den Ortsbehörden die Bestimmung des Art. 24 Abs. 3 der Bauordnung durchzuführen, daß bestehende Dachrinnen, welche das Wasser auf die Straße ausgießen, abzuändern seien.  
 III. Rückfichtlich der Bauhöhe wird auf Art. 83 und 92 der Bauordnung verwiesen, sowie §§. 57, 58 u. 62 der Vollzugsverfügung (Schüz, Handb. S. 69 u. f.) und ist bezüglich der Instruktion und der Gebühren derselben bis zum 1. Mai l. J. anzuzeigen, daß die gesetzlichen Vorschriften befolgt seien.  
 Schorndorf den 12. April 1873.  
 Königl. Oberamt.  
 Schindler.

**Bekanntmachung, betreffend eine Aenderung der Statuten für die Bezirks-Frankenkasse der Dienstboten und Gewerbegehilfen.**  
 Durch Erlaß der K. Regierung des Jarkreises vom 8. d. Mts., Nr. 7309, wurde der Beschluß der Amtsversammlung vom 18. November v. Jz., wonach §. 1 der bezeichneten Statuten dahin erweitert worden ist, daß für solche die in ihren Wohnungen Verpflegung finden, die Kosten der von Aerzten, oder soweit es sich um rein chirurgische Fälle handelt, von Wundärzten verordneten Arzneimitteln, auf die Frankenkasse übernommen werden, bis auf Weiteres mit der Beschränkung genehmigt, daß die gemachte Einräumung bei einer über 3 Monate dauernden Krankheit aufhöre, daß der ordinirende Arzt, resp. Wundarzt, das Verbringen des Kranken in das Krankenhaus verlangen könne und daß nur aus Apotheken bezogene Heilmittel bezahlt werden, auch diätetische, wie Wein, Fleischextract zc. ausgeschlossen seien.  
 Den Wundärzten ist von Vorstehendem durch die Ortsvorsteher besondere Eröffnung zu machen.  
 Schorndorf den 15. April 1873.  
 Königl. Oberamt. Schindler.

**Schorndorf. Straßensperre.**  
 Wegen des Straßenbaues am sogenannten Baacher Eich wird die **Straße von Schnaitz nach Baach** auf die Dauer von 14 Tagen gesperrt.  
 Die betreffenden Schultheißenämter haben dieß in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.  
 Den 16. April 1873.  
 Königl. Oberamt. Schindler.

**Schorndorf.**  
**Mit der Impfung wird fortgefahen werden in:**  
 1) **Ubelberg:** den 1., 8., 15. Mai, Nachmittags 4 Uhr,  
 2) **Weiler:** den 26. April, 3. und 10. Mai, Nachmittags 2 Uhr,  
 3) **Schnaitz:** den 6., 13., 20. Mai, Nachmittags 3 Uhr,  
 4) **Winterbach:** den 10., 17., 24. Mai, Nachmittags 3 Uhr,  
 5) **Deutelsbach:** den 20., 27. Mai, 3. Juni, Nachmittags 4 Uhr,  
 was unter Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 3. d. Mts., Amtsblatt Nr. 39, hiezu veröffentlicht wird.  
 Den 15. April 1873.  
 Königl. Oberamt. Schindler.  
 K. Oberamts-Physikat. Dr. Gaupp.

**Schorndorf. Landwirthschaftlicher Bezirksverein.**  
 Nach Erlaß der K. Centralstelle für die Landwirthschaft vom 29. v. Mts. wurde die Wahl des Schulmeisters Kern von **Deutelsbach** zum schultechnischen Beirath des Vereins bestätigt.  
 Durch Beschluß des Ausschusses vom 10. d. Mts. wurde dem **Häplesswirth Johs. Gnähle** von Ubelberg wegen nachahmungswerther Trockenlegung mehrerer verjumpter Grundstücke eine Prämie von 15 fl. zuerkannt.  
 Den 15. April 1873.  
 Vorstand Schindler.

### Bekanntmachung, die Impfung betreffend.

Nach der Ministerial-Verfügung vom 13. Oktober 1872 steht die Berechtigung, Privatimpfungen mit der Wirkung der Befreiung von der Impfpflicht vorzunehmen, allen öffentlich ermächtigten Ärzten und denjenigen Wundärzten, welche nach ihren Prüfungszeugnissen hiezu besondere Ermächtigung erhalten haben, zu.

- Dieselben sind jedoch verpflichtet:
- 1) über jede mit oder ohne Erfolg vorgenommene und am achten Tage von ihnen controlirte Privatimpfung den Eltern, Pflegeeltern oder Vormündern der Impflinge ein bei der ordentlichen öffentlichen Impfung oder innerhalb der gemäß §. 3 oben genannter Verfügung festgesetzten Frist dem Oberamtsarzte zu übergebendes und von diesem aufzubewahrendes Zeugniß auszustellen;
  - 2) über die vorgenommenen Privatimpfungen ein Verzeichniß nach dem der Ministerial-Verfügung angehängten Formular Lit. C. zu führen und solches jährlich nach dem Schluß der ordentlichen öffentlichen Impfung dem Oberamtsarzte zur Einsicht und Vergleichung mit den eingeleiteten Privat-Impfzeugnissen gegen Zurückgabe vorzulegen.
  - 3) Diese Anzeigepflicht der Impfarzte erstreckt sich auch auf die vorgenommenen Revaccinationen.
- Die vorgeschriebenen Formularbögen können vom Oberamtsarzte bezogen werden.  
Schorndorf den 12. April 1873.

Königl. Oberamts-Physikat.  
Gaupp.

### Schorndorf. Landwirthschaftliches.

Um dem überall im Remsthal sehr fühlbaren Mangel an Düngmitteln auf die billigste Weise abzuhelfen, hat sich der Unterzeichnete, nach Rücksprache mit dem Vereins-Ausschusse, mit der Stadtgemeinde-Verwaltung in Stuttgart wegen Lieferung von **Fäkalstoffen (Abtrittdünger) pr. Eisenbahn** ins Benehmen gesetzt und steht nach einer gestern auf dem Rathhause in Stuttgart stattgefundenen Besprechung in Aussicht, daß auf diese Weise dem Remsthal in beliebigen Quantitäten Dünger geliefert werden wird, wenn sich so viele Gemeinden beteiligen, daß das besondere größere Einrichtungen erfordernde Unternehmen rentiren kann und sich auch die Gemeinden auf die von der Stadt Stuttgart und der Eisenbahn-Verwaltung gestellten Bedingungen einlassen können.

Die Stadt Stuttgart würde die Fäkalmassen auf die Eisenbahn liefern, so daß dieselben in wohlverschlossenen Gefäßen (Fässern) aufgegeben und je nach Bedürfnis an die einzelnen Stationen abgesendet würden. Die diesseitigen Gemeinden hätten die erforderliche Anzahl Fässer (ca. 2-2 1/2 Eimer haltend) zu beschaffen (von Föhren- oder Fichtenholz und einem künstlichen Verschlusse, wofür man ein Muster erhielt), sich zu Abnahme eines bestimmten Quantums per Woche zu verpflichten und natürlich für Zeiten, wo dasselbe keinen unmittelbaren Absatz finden würde, eine gemeinschaftliche Grube je für eine Station anzulegen, auch die Kosten des Transports auf die Eisenbahn, der Umladung und Aufgabe auf derselben, sowie des Transports auf die einzelnen Stationen zu übernehmen.

Diese Kosten werden, da besonders die Eisenbahn-Frachtgebühren sich sehr nieder berechnen (z. B. nach Schorndorf 17-18 kr. pr. Eimer), im Verhältnis zu der konsistenten und werthvollen Düngermasse, die man bei der eingeführten Füllmethode erhält, sich keinen Falls zu hoch belaufen, können aber näher noch nicht angegeben werden, da in Stuttgart erst noch Erhebungen und Versuche in dieser Beziehung zu machen sind, deren Resultat aber in Balde uns mitgetheilt werden wird.

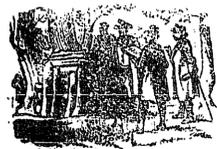
Vorläufig erlaube ich die **Gerren Ortsvorsitzer**, die Sache mit ihren Gemeinde-Collegien und sonst geeigneten Persönlichkeiten zu besprechen und mir in gefälliger Balde mitzutheilen, ob und in welchem Maße sich bei dem Unternehmen beteiligt werden will, auch wie viel höchstens pr. Eimer für solche Düngermassen bezahlt wurde.

Den 16. April 1873.

Landw. Vereinsvorstand:  
Schindler.

### Revier Thomashardt. Holz-Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag den 23. und 24. April



aus Roffert: 23,340 meist büchene Durchforstungs-Wellen, 13 Km. eichenes, 158 Km. büchenes und 32 Km. sonstiges Brennholz.

Je um 9 Uhr auf dem Kaiserstraße, am Königswey.

R. Forstamt Schorndorf.  
Fischbach.

### Revier Schorndorf. Brennholz-Verkauf.

Montag und Dienstag den 21. und 22. April



aus Ungerhau: 1) Raummeter: 9 büchene Scheiter, 286 do. Prügel, 227 Anbruch; 2) schöne Durchforstungs-Wellen: 12,000 büchene, 2200 gemischte, 250 Schlagabraum.

Je um 9 Uhr auf dem Bärenhof.  
Königl. Forstamt Schorndorf.  
Fischbach.

### Revier Hohengehren. Brennholz-Verkauf.

Freitag, Samstag, Montag den 25., 26., 28. April

aus Hohengehren, Revier: 1) Raummeter: 10 büchene Scheiter, 286 do. Prügel, 227 Anbruch; 2) schöne Durchforstungs-Wellen: 12,000 büchene, 2200 gemischte, 250 Schlagabraum.

2 Km. eichene Scheiter, 168 Km. büchene Scheiter, 410 do. Prügel, 13 Km. Birken- und Erlen-, 120 Km. Eichen-, 112 Km. sonstiges Anbruchholz, 8900 büchene, 1320 gemischte Wellen, 20 Km. Stockholz im Boden.

Je 9 Uhr im Stegwiesenhau.  
R. Forstamt Schorndorf.  
Fischbach.

### Revier Thomashardt. Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 29. April

aus Dachsbüchel, Seebach, Eplingenberg u. Gaishalde: 199 Km. büchene, eichenes und erlenes Holz, darunter 110 Km. büchene Scheiter und 3740 meist büchene Wellen.

Um 9 Uhr bei der Waseneiche.  
R. Forstamt Schorndorf.  
Fischbach.

### Schorndorf. Holz-Verkauf.

Am Freitag und Samstag den 18. und 19. April werden im Stadtwald verkauft: 1 Raummeter eichene Scheiter, 45 Km. eichene Prügel, 445 Km. büchene Scheiter und Prügel, 63 Km. gemischte Scheiter u. Prügel, 10 Km. birkenne und aspene Scheiter und Prügel, 100 eichene, 4300 büchene, 1650 gemischte Wellen.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der neuen Göppinger Steige beim Rondeau.  
Stadtpflege.  
Schorndorf.  
fl. 100., fl. 150., fl. 200. hat auszu-  
stellen hier. Anwesenheitspflicht.

Schorndorf. Die Stockholzkäufer im Stadtwald werden bei Strafvermeidung an die ungesäumte Abfuhr erinnert. Waldmeisteramt. Die Holzkäufer im Stadtwald Hofenstein werden wenn sie ihr Holz nicht sofort abführen unnachtsichtlich zur Strafe gezogen. Waldmeisteramt.

### Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach. Gläubiger-Anruf.

Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks betheilligt sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei den betreffenden Ortsvorständen anzuzeigen: Beutelsbach.

Sumser, Ludw., Bäcker's Ehefrau, Ev.-Lh. Sigle, Bernhard's Wittve, Realtheilung. Fabriz, Johann Georg, gew. Wgtr., do. Geradstetten.

Palmer, Michael, Weingärtner's Wittve, Vermögensübergabe. Hed, Christ., Dreher's Ehefrau, Ev.-Lh. Ketter, Jakob, Wgtr's Wittve, Realtheilg. Siegle, Daniel, ledig, Armuthsurkunde. Ackerle, Christian, Köchenswirth, Ev.-Lhlg. Hohengehren.

Schirm, Mt Wilhelm, Schreiner, Ev.-Lh. Greiner, Johannes, Maurer's Ehefrau, do. Böhringer, Jakob, Amisdiener's Wittve, Realtheilung.

Beutelsbach den 10. April 1873.  
R. Amts-Notariat.  
Feltner.

### Dienstmädchen gesucht.

Ein geordnetes Dienstmädchen findet bei Georgii in einer hiesigen Familie eine Stelle. Näheres bei der Redaktion.

### Endersbach. Stammholz-Verkauf.

Nächsten Freitag den 18. d. Mts. Nachmittags 1 1/2 Uhr



werden im diesseitigen Gemeindewald Schießader: 9 Eichen von 6-8 M. Länge und 8-67 Cm. mittlerer Durchmesser, 28 sichte, 162 eichene und 9 forchene Stangen verschiedener Länge und Durchmesser gegen baare Bezahlung im Aufstreiche verkauft.

Zusammenkunft beim Thor.  
Den 12. April 1873.  
Schultheißenamt.  
Thomashardt.

### Veraccordinng von Pflaster-Arbeit.

Am Donnerstag den 1. Mai d. J. Mittags 12 Uhr



kommt auf hiesigem Rathhause die Pflasterung eines 40 Meter langen Straßenkandels innerhalb des Orts zur Veraccordinng, wozu Lusttragende eingeladen werden.  
Den 12. April 1873.  
Schultheißenamt.  
Roos.

### Beutelsbach. Haus- & Wirthschafts-Verkauf.

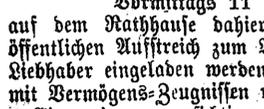


Von den Erben des verstorbenen Christoph Böhm, gewesenen Ankerwirths dahier, kommt die vorhandene Wirthschaft, bestehend in: Einem zweistöckigen Wohnhaus, die Ankerwirthschaft, mit eingerichteter Metzgerei, Keller und Stallung in der untern Marktgaße, Brandvers.-Anschlag 2500 fl. Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, Scheuer u. Stallung in der untern Marktgaße, das Nebenhaus, Brandvers.-Anschlag 500 fl. 26,9 Ath. Gemüsegarten-beim Haus, Waffengericht. Anschlag 5000 fl. am Samstag den 19. April d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause dahier erstmals im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden; Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen. Einem jungen umfichtigen Manne dürfte es nicht schwer werden sich auf dem Hause ein gutes Auskommen zu verschaffen.  
Den 9. April 1873.  
Waffengericht.  
Vorstand Romberg. 2'

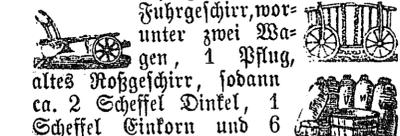
Plüderwiesenhof, Gemeindebezirks Plüderhausen.

### Fahrniß-Verkauf.



In der Gantsche des Jakob Espenlaub, led. Bauern vom Plüderwiesenhof wird die vorhandene Fahrniß, bestehend in:

Büchern, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, worunter ein 11, 4, 3 u. 1/2 Eimer haltendes Faß, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Fuhrgeschirr, worunter zwei Wagen, 1 Pflug, altes Rossgeschirr, sodann ca. 2 Scheffel Dinkel, 1 Scheffel Einkorn und 6 Simri Roggen.



am Montag den 21. d. Mts. von Vormitt. 8 Uhr im Hause des Gemeinshuldners im Aufstreich verkauft.  
Den 12. April 1873.  
Waffengericht.  
Vorstand: Sigel.

Schorndorf.



Für die ehrenvolle Begleitung zu dem frühen Grabe unseres lieben Kindes Luise sagen den aufrichtigsten Dank die trauernden Eltern: Christian Huttenlocher. Charlotte Huttenlocher.

Schorndorf. Weinstöcke habe ich noch zu verkaufen: 200 Silvaner, 150 Affenthaler, 75 Unger, 50 Grubler, 50 Malisfir, 50 Rißling, 50 Bettliner, 100 Limberger, 150 Trollinger. B. Huppenbauer h. d. Kirche.

Schorndorf. Ein noch ganz gutes Sparherde sammt Häfen hat zu verkaufen G. Koch, Schlosser.

Schorndorf. Im Chirurg Böhle'schen Hause wird eine Parthie Kartoffeln, auch in einzelnen Simri's, zu mäßigem Preise abgegeben. 2'

Schorndorf. 10-12 Ctr. Heu & Behmd hat zu verkaufen Immanuel Weil, Gerber.

Schorndorf. Einen Wagen Heu hat zu verkaufen Gottlieb Wild i. d. Vorstadt. 2'

Schorndorf. Katharine Däubler hat 30 Bund Stroh zu verkaufen.

Schorndorf. Einen schönen jährigen Farren, schweren Schlags, setzt dem Verkauf aus Groß, Ziegeleibsther.

Schorndorf. Ein junger Mensch, der das Schmiedhandwerk erlernen will, findet eine gute Lehrstelle ohne Lehrgeld. Nähere Auskunft ertheilt Busch, Bürstenmacher. 2'

### Homöopathen-Verein.

Der Ausschuss versammelt sich Samstag den 19. dies Nachm. 4 Uhr bei Dittus.

### Frischen Kräuterkäs

sowie guten Backsteinkäs um 16 kr. pr. A empfiehlt G. F. Schmid, neue Straße.

Schorndorf. Einen kräftigen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre, oder auch nach Kräften sogleich Lohn Rothdurft, Schmied.

Schorndorf. Ein tüchtiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei W. Lenz, Schneider.

### Unterurbach. Offene Lehrstelle.

Ein junger Mensch, welcher das Schuhmacher-Gewerbe zu erlernen sucht, findet eine zuverlässige Stelle bei Jakob Müller, Schuhmacher.

Steinenberg. Einen kräftigen Jungen nimmt mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre G. Schmann, Schreiner.

Heslach. Ein junger Mensch, welcher die Malerei & Gipserei erlernen will, findet eine Stelle bei Joh. Schanbacher. 2'

### Plüderhausen. Eine Lehrstelle

bei einem tüchtigen Schneidermeister für einen heurigen Confirmanden (Waisen) sucht Christian Sturm.

Gmünd. Drei 1 1/2-jährige Farren, zur Nachzucht geeignet, hat zu verkaufen Flaig.

### Gips zum Düngen

ist fortwährend pr. 20 Ctr. zu 9 kr. zu haben in der Wasenmühle.

### Lungenschwindsucht ist heilbar!

bewiesen in einem Buch, welches soeben in VIII. Auflage erschien und dem bereits viele Tausende einen neuen Lebensfrühling verdanken. Das Heilverfahren ist Jedermann klar verständlich dargestellt von M. Auerbach. Kur einfach, Kosten gering, Ueberall anwendbar, Erfolg radical. Zu beziehen gegen Baarsendung von 1 Thlr. 5 Sgr. = 2 fl. von J. V. Albert München, Maximilianstr. Nr. 37.

# Schorndorf. Warmes Bad.

Bei nun günstiger Jahreszeit kann ich die Mittheilung machen, daß, Sonn- und Feiertag ausgenommen, täglich warme Bäder vom Gesundheitsbrünnle-Wasser zu Diensten stehen, auch bereits benützt werden, und daß, was den auswärtigen verehrl. Badegästen vermuthlich erwünscht ist, nicht  $\frac{1}{2}$  Tag, wie vor 4 Monat angekündigt wurde, sondern nur  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{4}$  Stunde vorher gefällt zu bestellen ist; bloß dann, wenn je sämmtliche 4 Badewannen schon in Anspruch genommen sein sollten, ist ein Aufschub von ca. 1 Stunde in Rechnung zu nehmen.

Ergebenst  
**J. F. Veil**  
am Brünnele.

# Baumwollgarn-Empfehlung.

**Carl Breuninger, Färberei-Besitzer hier,** empfiehlt sein reichhaltiges Lager in baumwollenem Web- & Strickgarn.

**Verschiedene Sorten Ringelgarn.  
Gbleichte & rohweiße sächsische Strickgarne.  
4-, 6- & 8-faches farbige Strickgarn.**

Insbondere vorzügliches Gespinnst in baumwollenem Webgarn, roh, gebleicht und gefärbt, von No. 6 bis No. 20.  
Durch vortheilhafte directe Einkäufe ist es mir möglich, meine Abnehmer besonders billig zu bedienen.

# Schorndorf. Empfehlung.

Auf bevorstehende Confirmation und fortwährend ist  
**Mastochsenfleisch,  
erste Qualität,  
Kalb- & Schweinefleisch,**  
sowie



**Reines Schweineschmalz** pr. u 24 Kr.  
zu haben bei  
**D. Seizer, Metzger.**

**Lagerbier** **feinsten Stoff**  
bei **Seizer, Metzger.**

In einem 1900 Seelen zählenden wohlhabenden Ort im Remsthal mit nur 2 Schild-Wirthschaften sind zwei neuerbaute Häuser mit guten Kellern, Garten beim Haus, zu jedem Gewerbe, auch zu einer Schildwirthschaft passend, wegen drückenden Verhältnissen um billigen Preis zu verkaufen, wo? sagt die Redaction.

**Ebersbach.**  
Der Unterzeichnete hat einen 2jährigen und 2 1/2jährige Fohlen, Simmenthaler Abkunft, erste Qualität, zu verkaufen.  
Karrnhalter Gauer.

**Steinenberg.**  
Im Pfarrhause wird verkauft:  
1 zweieriges rundes Faß in Eisen gebunden, 6 große Fenster, beides gut erhalten, mehrere birnbaumene Bretter, ein abgängiges Klavier.

**W e i l e r.**  
**Ein starkes Säuerschwein** hat zu verkaufen  
Karl Heinle.

**DG.** Dettinger.

# In der Unterzeichneten ist zu haben: Gedenkblatt der Confirmanden 1873.

Preis 3 Kr.  
C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Am 26. April vergibt C. F. Hoffmann in Gerabstetten das Fertigen von  
15 Stück 4flügligen Fenstern,  
4 Oberlichtfenstern,  
3 Schiebefenstern,

theilweise aus eigenem Material, an tüchtige Arbeiter vom Fach; ebenso die Zimmer-Arbeit zu einem zweistöckigen Wohn- und Oekonomie-Gebäude.  
Bedingungen stehen zur Einsicht zu Diensten.

**Blüderhausen.**  
Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre bei guter Behandlung  
Schmied Schaal.

**W i n t e r b a c h.**  
Einen eisernen Wasseralfinger Herd hat zu verkaufen  
U. Kinkelbach.

# Haus- & Güter-Verkauf.

Ungefähr zwei Stunden von Schorndorf ist ein Anwesen, bestehend in einem zweistöckigen Wirthschaftsgebäude mit angebauter Scheuer unter einem Dach,

nebst Branntweinbrennerei, Waschküche und Backofen, einem Morgen Baumgut, sowie einem Gemüsegarten neben dem Hause und 2 1/2 Morgen Acker und Wiesen, zu verkaufen.

Bemerkte wird, daß auf dem Hause nebst dem Wirthschaftsgewerbe auch ein Viktualien-Geschäft mit Erfolg betrieben wird. Liebhaber können das Nähere erfragen bei der Redaction.

**W i s G e o r g i** sucht eine Familie zwei Schüler in Kost und Logis aufzunehmen; wer? sagt die Redaction.

**Verlobungs-, Visiten-,  
Empfehlungs- und  
Adress-Karten**  
werden geschmackvoll ausgeführt in der  
**C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

# Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 15. April 1873.

Preuss. Friedrichsd'or	9 57-58
Pistolen	9 39-41
Holländ. fl. 10-Stücke	9 52-54
Dukaten	5 33-35
20 Franken-Stücke	9 20 1/2 - 21 1/2
Engl. Sovereigns	11 46-48
Russ. Imperiales	9 40-42
Dollars in Gold	2 26-27

Rebigit, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

# Schorndorfer Anzeiger

**A m t s b l a t t**  
für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober  
deren Raum 3 Kr.

**№ 44.**

**Samstag den 19. April**

**1873.**

# Bekanntmachungen.

## Schorndorf. Vornahme der Baucontrolle betr.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, für strenge Vollziehung der Baucontrolle bei Ausführung neuer Baueisen und Vornahmen von Baueisenänderungen, wie dieß Art. 92 der Bauordnung und §. 67 der Vollziehungs-Instruktion vorschreiben, zu sorgen und auf Führung der tabellarischen Visitations-Uebersicht, von der bei Ruggerrichten Einsicht genommen werden wird, zu bringen.  
Den 15. April 1873.  
Königl. Oberamt. **Schindler.**

## Bekanntmachung. R. Landwehrbezirkskommando.

Es ist den Mannschaften des beurlaubten Standes, Kriegsveteranen, Landwehrmänner, zur Disposition der Truppe oder Ersatzbehörden beurlaubten **unbedingt verboten** sich mit irgend einem Gesuche, namentlich Invaliden-Beneficien betreffend, unmittelbar an das R. Kriegsministerium zu wenden.  
Nicht nur ist dieses Verfahren gegen die militärische Ordnung, sondern es entsteht auch daraus Umständlichkeit, Verzögerung, allenfalls unbedingte Zurückweisung.  
Es haben vielmehr alle obengenannten Mannschaften ihre betreffenden Gesuche **stets und allein** bei ihrer nächsten militär. Behörde d. h. dem Bezirksfeldwebel anzubringen.  
Dieser Weg ist auch von solchen Personen einzuschlagen, welche zwar aus dem Militärdienst dauernd entlassen sind, ihre wirkliche Invalidierung aber auf im Dienst erlittene Beschädigung gründen wollen; jedes andere Verfahren bringt den Betreffenden in Nachtheil.  
Insbondere ersuche ich die wohlwollenden Schultheisenämter etwaige Bittsteller auf diesen Weg zu verweisen.  
G m ü n d, den 15. April 1873.  
von **Schäffer**, Oberstleutnant und Bezirkskommandeur.

**Schorndorf.**  
Der hiesige theils neue, theils abgeänderte ältere **Stadtbauplan** ist von heute an auf dem Rathhaus öffentlich aufgelegt. Solches wird hienit öffentlich bekannt gemacht, mit dem Anfügen, daß etwaige Einsprachen dagegen binnen der Frist von 15 Tagen bei dem Stadtschultheisenamt schriftlich oder mündlich geltend zu machen sind.  
Die Einsicht des festgestellten Ortsbau-Planes steht jedem Ortsbewohner frei.  
Den 17. April 1873.  
Gemeinderath.

**G e r i c h t s - N o t a r i a t S c h o r n d o r f.**  
[Gläubiger-Aufruf aus Anlaß von Theilungen.]  
Wer bei den hienachbemerkten, im vorigen Monat angefallenen Theilungs-Geschäften irgend eine Forderung anzumelden hat, wolle solche binnen der nächsten 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung hienit öffentlich anmelden, widrigenfalls keine weitere Rücksicht darauf genommen würde.  
Die betreffenden Geschäfte sind:  
**Schorndorf.**  
Herpfer, Johannes, Wgtr. We., Realth.  
Wibel, Rosine, Friederike, ledig, dto.  
Schönleber, Johannes, Fabrikarbeiter und Frau, Realth.  
Krämer, Johannes, Metzger, Realth.  
Fuchs, Christine, geb. Metzger, Gattin des Herrn Oberamtspflegers, Event.-Zhlg.  
Klingenstein, Maria Christiane, Wittwe, Realtheilung.

**Abstreichs-Record**  
über das Aufsetzen von ca. 500 Km. tannener Scheiter auf hiesigem Bahnhofe am Dienstag den 22. April Vormittags 9 Uhr.  
R. Bahnhofsverwaltung.  
Henzler.

**Vollständig reifen  
Limburger Käse**  
von ausgezeichnete Qualität empfiehlt  
**Carl Schmid**  
am Bahnhof.

**Schorndorf.**  
**Feine Schweizer  
und Limburger Käse**  
empfiehlt  
**Carl Arnold.**

Es sucht Jemand **700 fl.** auf zweifache Versicherung aufzunehmen, wer? sagt die Redaction.

**III. Abth. Ketter**  
Sonntag den 20. April  
Abends 7 Uhr,  
**Versammlung**  
bei M ö d e r.

**Schorndorf.**  
Von heute an schenke ich ausgezeichnetes  
**Altdorfer Bier.**  
A. Schwegler z. Lamm.

**Schorndorf.**  
**2 heizbare Zimmer,**  
mit oder ohne Möbel hat zu vermieten  
Kaufmann Schwegler.

**Schorndorf.**  
**Ein geräumiges Logis**  
gegen die Hauptstraße hat bis Salobi zu vermieten  
Friedrich Weil, Rothgr.

**Schorndorf.**  
Mein 2stöckiges Wohnhaus in der Römmlergasse setze ich ernstlich dem Verkaufe aus.  
Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.  
Friedrich Schieff.

**Schorndorf.**  
Die Unterzeichnete verkauft 1/2 Morgen 92 Ruthen Baumwiese im Nigenbach und kommt dieselbe am  
Montag den 28. April  
Nachmitt. 2 Uhr  
in Auffreich.  
Schuhmacher Bauer's Wittve.

**Schorndorf.**  
Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre  
Jakob Strähle, Schmied  
bei der Kirche.